

## Machbarkeitsstudie zum Rheidter Werth vorgestellt Beseitigung des Querdamms angedacht

Von Dieter Hombach

Wie geht es weiter mit dem Rheidter Werth? Schon seit über zwei Jahren, nachdem die dortigen Sportplätze samt Klubheim entfernt wurden, machen sich Experten und Bürger Gedanken über die weitere Nutzung des Naherholungsgebiets der – meist- Rheidter Bürger. Vergangene Woche wurde nun im UVP-Ausschuss eine breit angelegte Machbarkeitsstudie vorgestellt. Viele Punkte galt es dabei zu berücksichtigen, so ein Mitarbeiter der Unteren Landschafts-schutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Neben dem Naturschutz, hier leben vier verschiedene Fledermaus- und fünfzehn verschiedene Vogelarten, soll das Werth auch der Naherholung der Bevölkerung dienen. Zudem trainieren die Kanuten des WSV Rheidt auf der Laach und auch die Interessen der Angler des ASV Rheidt muss man berücksichtigen. Ein ganz wichtiger Punkt bei allen Planungen ist zudem der Hochwasserschutz. Alle Punkte wurden in der Variante 1 der Machbarkeitsstudie mit konkreten Vorschlägen unterlegt oder zumindest



Das Werthchen sähe nach Abbruch des Damms so aus

angedacht. Wichtigster Punkt der Baumaßnahmen ist ein Längsbauwerk, das der Versandung der Rhein-Fahrrinne entgegenwirken soll. Um bei einem Hochwasser einen besseren Abfluss zu gewährleisten, sollen Querrinnen im Süden der Halbinsel geschaffen werden. Dabei

steht der künstlich angelegte Damm, der als Überweg genutzt wird, den durch die Furten geleiteten Wassermassen im Weg, und sollte nach Gutachtermeinung ersatzlos entfernt bzw. durch eine hohe Brücke, ähnlich der am Aggerbogen, ersetzt werden. Die Vorschläge fanden wenig Anklang bei den Mitgliedern des UVP-Ausschusses. Peter Tilgner (SPD) fand, dass sich das Werthchen auch ohne Verbotszonen gut entwickelt habe. Weiter äußerte sich Tilgner derart, dass man keine Rinnen brauche, eine Brücke keinen Sinn mache und der Wasseraustausch zwischen Laach und

Schonrevier mit einem Dammdurchbruch gewährleistet werden könne. Auch die übrigen Ausschussmitglieder mochten sich mit den Plänen nicht recht anfreunden.

Helmut Esch, 1. Beigeordneter, wies zudem auf den Kostenfaktor hin. „Die Stadt hat kein Geld und wir unterstützen eine behutsame Änderung nur, wenn es dafür auch Zuschüsse gibt“. Noch ist alles nur ein Entwurf und bis zur Offenlage Anfang 2016, wenn der Rhein-Sieg-Kreis das Werth als Naturschutzgebiet ausweisen will, besteht noch viel Handlungs- und Gesprächsbedarf. □

### Café Alexandra

#### Ab Mai bieten wir auch Dienstag und Freitag Frühstück an!

Neu: Waffel mit heißen Kirschen und Sahne für 3,90 Euro – wahlweise auch mit Eis.

**Für die warmen Tage:** verschiedene Eissorten und -becher, z.B. Spagetti-Eis oder Erdbeerbecher mit frischen Erdbeeren.

Sie lieben hausgemachte Kuchen und Torten? Bestellen Sie bei uns ganze Kuchen oder Torten

auch gluten- oder laktosefrei. Natürlich alles ohne Konservierungsstoffe und immer frisch im Café Alexandra zubereitet.

Zum Beispiel Schwarzwälder-Kirschtorte für 29,00 Euro.

Reservieren Sie bei uns ein Geburtstags-Frühstück oder Kaffee, die Taufe oder Kommunion Ihres Kindes sowie Jubiläen oder Trauerkaffees.

Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an!

cafealexandra@gmx.de • 0157 54 250707 • Café Alexandra

#### Unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag: 12:00 - 18:00 Uhr  
Mi - Ruhetag



Café Alexandra · Poststraße 7 · 53859 Niederkassel · Inh. Alexandra Frankeser

Klassische & moderne **Metallzäune**  
Herstellung + Montage + Reparaturen  
günstiger unter  
**Tel.: 0 22 42 - 96 98 364**